



Murgenthal - natürlich vielfältig

Einwohnergemeindeversammlung

**Freitag, 25. November 2016, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Murgenthal**

Traktanden

1. Protokoll
2. Kreditabrechnungen
3. Verpflichtungskredit über Fr. 110'000.00 für die Erneuerung der Steuerungsanlagen der Wasserversorgung
4. Verpflichtungskredit über Fr. 394'200.00 für das Ersetzen einer Kanalisationsleitung in der Roggenstrasse
5. Verpflichtungskredit über Fr. 67'000.00 für eine Tempo-30-Zone im Gebiet Riken - Friedau
6. Reduktion der Zahl der Schulpflege-Mitglieder von fünf auf drei (Teilrevision der Gemeindeordnung)
7. Änderung des Amtlichen Publikationsorgans der Gemeinde (Teilrevision der Gemeindeordnung)
8. Voranschlag 2017 mit Gemeindesteuerfuss 118 %
9. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung

anschliessend an die Einwohnergemeindeversammlung

Traktanden

1. Protokoll
2. Voranschlag 2017
3. Verschiedenes und Umfrage

<h3>Allgemeine Informationen</h3>
--

Voranschlag 2017

Einwohnergemeinde: Traktandum 8

Ortsbürgergemeinde: Traktandum 2

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, dass für die Rechnungs- und Budgetvorlagen sowie für neue Reglemente nur noch reduzierte Auflagen gedruckt werden.

Die Stimmberechtigten sind eingeladen, die Broschüre mit den Voranschlägen 2017 wie folgt zu beziehen:

- Herunterladen (als pdf-Datei) auf **www.murgenthal.ch**.
- Postkarte auf der hinteren Umschlagseite abtrennen, ausfüllen und einsenden.
- Bestellen bei der Gemeindekanzlei (062 917 00 17) oder bei der Finanzverwaltung (062 917 00 25; finanzen@murgenthal.ch) oder am Online-Schalter www.murgenthal.ch.
- Abholen im Gemeindehaus, z. B. anlässlich der öffentlichen Auflage der Gemeindeversammlungsakten.
- Mitnehmen am Eingang zum Gemeindeversammlungslokal (nicht empfohlen: beschränkte Auflage, fehlende Zeit zum Studium).

Versammlungsregeln

Die Versammlung beginnt pünktlich um 20.00 Uhr.

Die Stimmberechtigten werden gebeten, ihre Voten vor dem Mikrofon vorzutragen. Nur so sind die Verständlichkeit im ganzen Saal sowie die korrekte Tonbandaufzeichnung und Protokollierung gewährleistet.

Stimmrechtsausweis

Die Adressetikette auf der letzten Umschlagseite dient als Stimmrechtsausweis. Bitte nehmen Sie den Ausweis zur Versammlung mit.

Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden der Gemeindeversammlung liegen vom 11. bis 25. November 2016 während der ordentlichen Bürostunden im Parterre des Gemeindehauses zur Einsichtnahme auf.

Eidgenössische/kantonale Volksabstimmung

Vor der Einwohnergemeindeversammlung besteht die Möglichkeit, die Stimmzettel der eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmung (sowie gegebenenfalls des 2. Wahlganges der Regierungsratswahlen) vom 27. November 2016 einzulegen. Die Urne steht **von 19.30 bis 20.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle.**

<h2>Berichte und Anträge</h2>

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll

Die Mitglieder der Einwohner-Finanzkommission haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 geprüft und beantragen zusammen mit dem Gemeinderat die Genehmigung.

2. Kreditabrechnungen

Der Gemeindeversammlung werden die folgenden Kreditabrechnungen zur Genehmigung unterbreitet:

a) Erschliessung Fichtenstrasse-Chaletweg

Die Gemeindeversammlung hat einen Netto-Kredit beschlossen, der zusammenfassend wie folgt abgerechnet wird:

Netto-Verpflichtungskredit (Gemeindeversammlung vom 25.11.2011)	Fr. 729'000.00
Netto-Investition	Fr. <u>664'823.35</u>

Kreditunterschreitung	<u>Fr. 64'176.65</u>
------------------------------	-----------------------------

Die Mehr- und Minderkosten gegenüber dem Voranschlag wurden vollumfänglich an die Grundeigentümer weitergegeben, welche die gesamten Erschliessungskosten tragen mussten, da es sich um eine Anlage der Feinerschliessung handelt.

Die vier Teil-Kreditabrechnungen liegen öffentlich auf und können wie folgt zusammengefasst werden:

Werk	Netto-Kredit Fr.	Netto-Investition Fr.	Kredit- überschreitung Fr.
Strasse/Landerwerb	0.00	0.00	0.00
Kanalisation	111'000.00	111'796.50	796.50
Wasser	0.00	0.00	0.00
Elektrizität	136'000.00	115'175.55	-20'824.45
Total Werke	247'000.00	226'972.05	-20'027.95
Beitrag Parz. 240	482'000.00	437'851.30	-44'148.70
Gesamttotal	729'000.00	664'823.35	-64'176.65

Beim "Total Werke" handelt es sich um die dem jeweiligen Eigenwirtschaftsbetrieb belastete Vorleistung für den Erschliessungsperimeter Weid-Neustadt (oberhalb des Perimeters Fichtenstrasse-Chaletweg gelegen). Diese Vorleistungen werden den Grundeigentümern bei der späteren Erschliessung ihrer Grundstücke weiterbelastet.

Der "Beitrag Parz. 240" entspricht dem Grundeigentümerbeitrag, welchen die Gemeinde wie jeder andere Grundeigentümer für die in ihrem Eigentum stehende Bauland-Parzelle zu bezahlen hatte. Die Parzelle 240 ist inzwischen aufgeteilt und bis auf eine Restfläche verkauft worden.

b) Umsetzung Schulraumplanung

(Sanierung Schulhaus Friedau, Umbau Mehrzweckgebäude, Ausbau Kindergärten Riken und Hohwart)

Verpflichtungskredit	
(Gemeindeversammlung vom 22.2.2013)	Fr. 3'300'000.00
Bruttoanlagekosten	<u>Fr. 3'190'463.85</u>

Kreditunterschreitung	<u>Fr. 109'536.15</u>
------------------------------	------------------------------

Einnahmen	keine
-----------	-------

Der Kostenvoranschlag enthielt eine Position von 50'000 Franken für den Rückbau der Schulpavillons Friedau und Hohwart.

Der Schulpavillon Friedau wird für die Jugendarbeit weitergenutzt, daher konnte auf den Rückbau verzichtet werden.

Der Schulpavillon Hohwart kann voraussichtlich im Jahr 2017 verkauft werden. Der Rückbau der Fundamente und der Werkleitungen sowie die Wiederherstellung der Umgebung werden voraussichtlich durch das Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden durch den Verkaufserlös mindestens gedeckt.

c) Erneuerung Wasserleitung Frohburgweg

Verpflichtungskredit	
(Gemeindeversammlung vom 23.5.2014)	Fr. 210'000.00
Bruttoanlagekosten	<u>Fr. 203'797.15</u>

Kreditunterschreitung	<u>Fr. 6'202.85</u>
------------------------------	----------------------------

Einnahmen	keine
-----------	-------

Der Rohrleitungsbau konnte günstiger als veranschlagt vergeben werden.

d) Unterhalts- und Werterhaltungskonzept für gemeinde-eigene Liegenschaften

Verpflichtungskredit (Gemeindeversammlung vom 28.11.2014)	Fr. 67'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr. 69'491.80

Kreditüberschreitung	<u>Fr. 2'491.80</u>
-----------------------------	----------------------------

Einnahmen	keine
-----------	-------

Die Gebäude wurden zusätzlich auf Erdbebensicherheit überprüft.

e) Feuerwehr-Rüstwagen

Verpflichtungskredit (Gemeindeversammlung vom 11.6.2015)	Fr. 228'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr. 231'448.75

Kreditüberschreitung	<u>Fr. 3'448.75</u>
-----------------------------	----------------------------

Einnahmen	Fr. 102'936.00
Nettoinvestition	Fr. 128'512.75

Im Kostenvoranschlag fehlten einige notwendige Materiallieferungen und Arbeiten sowie die Kosten der Einweihungsfeier.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der fünf Kreditabrechnungen.

3. Verpflichtungskredit über Fr. 110'000.00 für die Erneuerung der Steuerungsanlagen der Wasserversorgung

Die ältesten Teile der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung, unter anderem die Betriebswarte im Mehrzweckgebäude neben dem Gemeindehaus, wurden 1979 erstellt. Die Anlagen selbst und die Signalübermittlung zwischen den Anlagen entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Die elektromechanischen Steuerungen in der Betriebswarte, im Pumpwerk Saal, im Reservoir Unterwald, im Reservoir Felli und im Pumpwerk Walliswil sollen durch Automatisierungsstationen in aktueller Technik mit Internet-Anbindung ersetzt werden. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass die Anlage von unterwegs über eine Smartphone-Applikation gesteuert werden kann.

Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Neue Steuerungsanlage Hard- und Software	Fr. 103'750.00
Bauseitige Leistungen (Elektriker) und Unvorhergesehenes	<u>Fr. 6'250.00</u>
Total inkl. MWST	<u>Fr. 110'000.00</u>

Die Erneuerung der Steuerungsanlage ist im Finanzplan 2016/2027 mit Fr. 50'000.00 im Jahr 2017 enthalten.

Antrag

Dem Verpflichtungskredit über Fr. 110'000.00 (inkl. MWST) für die Erneuerung der Steuerungsanlagen der Wasserversorgung sei zuzustimmen.

4. Verpflichtungskredit über Fr. 394'200.00 für das Ersetzen einer Kanalisationsleitung in der Roggenstrasse

Beim Erstellen der Generellen Entwässerungsplanung GEP wurde schon vor einigen Jahren festgestellt, dass im Gebiet der Roggenstrasse ein hydraulischer Engpass vorliegt. Der Ersatz der Kanalisationsleitung zwischen Roggenstrasse und Vorholzweg wurde deshalb in den Massnahmenkatalog aufgenommen.

Tatsächlich waren in letzter Zeit vermehrt Rückstauvorkommnisse im Bereich der Liegenschaft Roggenstrasse 15 zu verzeichnen. Daher muss die GEP-Massnahme vorgezogen werden.

Das Projekt sieht vor, eine komplett neue Schmutzwasserleitung mit leicht veränderter Linienführung zu erstellen, ab bestehendem Kontrollschacht an der Roggenstrasse bis zu einem neuen Kontrollschacht im Vorholzweg. Die bestehende Leitung wird ausgeschaltet.

Der Kostenvoranschlag lautet wie folgt:

Tiefbauarbeiten	Fr. 220'000.00
Wasserhaltung, Baupiste, Installation	Fr. 36'000.00
Abbrüche, Demontagen, Leitungsverfüllungen	Fr. 15'000.00
Umsetzung Massnahmen nach GEP	Fr. 8'000.00
Entschädigungen, Dienstbarkeiten, Bewilligungen	Fr. 11'000.00
Qualitätsprüfungen	Fr. 5'500.00
Unvorhergesehenes	Fr. 20'000.00
Honorar und Nebenkosten	<u>Fr. 49'500.00</u>
	Fr. 365'000.00
Mehrwertsteuer	<u>Fr. 29'200.00</u>
Total inkl. MWST	<u>Fr. 394'200.00</u>

Im Finanzplan 2016/2027 ist dieses Projekt mit Fr. 230'000.00 im Jahr 2017 eingestellt. Der Betrag beruhte auf einer Schätzung, welche nur die Tiefbauarbeiten beinhaltete, nicht jedoch die aufwändigen Nebenarbeiten.

Antrag

Dem Verpflichtungskredit über Fr. 394'200.00 (inkl. MWST) für das Ersetzen einer Kanalisationsleitung in der Roggenstrasse sei zuzustimmen.

5. Verpflichtungskredit über Fr. 67'000.00 für eine Tempo-30-Zone im Gebiet Riken - Friedau

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 hat einen Kredit für die Verbesserung der Schulweg-Sicherheit zwischen den Schulanlagen Riken und Friedau genehmigt. Im Vorfeld der Gemeindever-

sammlung und auch an der Versammlung selbst wurden die vorgesehenen Massnahmen als ungenügend kritisiert. Seitens des Handwerker- und Gewerbevereins Murgenthal und Umgebung wurde angeregt, ergänzend eine Tempo-30-Zone zu prüfen.

Der Gemeinderat selbst stand Tempo-30-Zonen eher kritisch gegenüber. Eine im Herbst 2007 durchgeführte Umfrage hatte ergeben, dass zwar jeder im Bereich seines Hauses Tempo 30 will, aber überall sonst freie Fahrt. In der Zwischenzeit wurden allerdings in vielen Gemeinden Tempo-30-Zonen ohne nennenswerte Widerstände eingeführt; die Akzeptanz ist offensichtlich gestiegen.

Der Gemeinderat hat daher ein spezialisiertes Ingenieurbüro beauftragt zu prüfen, ob Tempo-30-Zonen im Bereich der Schulanlagen Riken, Friedau und Hohwart zielführend wären.

Der Bericht, welcher mit den Akten zur Gemeindeversammlung aufliegt, empfiehlt eine Tempo-30-Zone für das Gebiet Riken-Friedau (Aarburgerstrasse bis und mit Bergstrasse/Gamperweg). Es wurden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Das Geschwindigkeitsniveau auf der Roggenstrasse, der Weidstrasse, der Belchenstrasse und dem Gamperweg wurde in Anbetracht der örtlichen Verhältnisse als zu hoch erachtet.

Ziele der Tempo-30-Zone sind:

- Senkung des Geschwindigkeitsniveaus in den Quartieren
- Erhöhter Schutz der Schulkinder
- Reduktion des Unfallrisikos und der Unfallschwere
- Aufwertung der Wohnsiedlung

Im Gebiet Hohwart ist hingegen eine Tempo-30-Zone nicht nötig und daher unzulässig. Das gemessene Geschwindigkeitsniveau ist mit 26 km/h so tief, dass eine Tempo-30-Zone keinen Gewinn bringen würde. Stattdessen soll eine sichere Querung der Dorfstrasse für den Fussgängerverkehr eingerichtet werden, was aber Verhandlungen mit dem Kanton und wahrscheinlich auch Landerwerb bedingt. Dieses Projekt ist noch nicht spruchreif, jedoch für eine rasche Realisierung in den Finanzplan eingestellt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Tempo-30-Zone im Gebiet Riken-Friedau ohne grössere bauliche Arbeiten eingeführt werden kann. Beginn und Ende der Zone werden lediglich mit "Eingangstoren" (teilweise mit, teilweise ohne Einengung der Fahrbahn) markiert. Somit können die Kosten in einem bescheidenen Rahmen gehalten

werden. Allerdings besteht ein nicht unerhebliches Kostenrisiko: 1 Jahr nach Einführung der Tempo-30-Zone muss von Gesetzes wegen eine Überprüfung der gefahrenen Geschwindigkeiten erfolgen. Sollte sich dann zeigen, dass das Geschwindigkeitsniveau nicht wie gewünscht gesunken ist, müssten kostenintensive bauliche Massnahmen ergriffen werden. Solche sind in diesem Kreditantrag nicht enthalten.

Wenn die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zustimmt, läuft das Verfahren wie folgt weiter:

- Erarbeitung eines Gutachtens
- Einreichung des Gutachtens an den Kanton zur Beurteilung
- Baubewilligungsverfahren für die baulichen Massnahmen
- Publikation der Signalisationsverfügung; Abwicklung allfälliger Einsprachen
- Realisierung
- Überprüfung ein Jahr nach der Umsetzung

Der Kostenvoranschlag lautet wie folgt:

12 Eingangstore	Fr.	18'600.00
Markierungen	Fr.	12'160.00
Honorar Gutachten	Fr.	9'000.00
Detailpläne, Auflage	Fr.	5'000.00
Ausschreibungen Signale und Markierungen	Fr.	4'000.00
Bauleitung	Fr.	3'000.00
Nachkontrolle 1 Jahr nach Einführung	Fr.	4'500.00
Unvorhergesehenes, Rundung	Fr.	<u>5'780.00</u>
	Fr.	62'040.00
Mehrwertsteuer	Fr.	<u>4'960.00</u>
Total inkl. MWST	Fr.	<u><u>67'000.00</u></u>

Im Finanzplan 2016/2027 ist kein Betrag für Tempo-30-Zonen eingestellt. Dies ist auf das Ergebnis der Umfrage von 2007 zurückzuführen und auf den Umstand, dass die Anregung für dieses Projekt aus der Bevölkerung kam.

Antrag

Dem Verpflichtungskredit über Fr. 67'000.00 (inkl. MWST) für eine Tempo-30-Zone im Gebiet Riken - Friedau sei zuzustimmen.

6. Reduktion der Zahl der Schulpflege-Mitglieder von fünf auf drei (Teilrevision der Gemeindeordnung)

Die Arbeit der Schulpflege im Bereich Disziplinarwesen hat durch den Wegfall der Oberstufe spürbar abgenommen. Die operative Führung der Schule durch die Schulleiterin ist etabliert. Die Schulpflege hat daher eine Reduktion der Mitgliederzahl von fünf auf drei beantragt. Die Schulpflege hat nach wie vor komplexe Aufgaben zu erfüllen, kann aber als Dreiergremium effizienter geführt werden. Die Ressorts der Schulpflege lassen sich ohne weiteres auf drei Mitglieder aufteilen. Der Kanton unterstützt ein Modell mit drei Mitgliedern, namentlich bei Schulen, die keine Oberstufe führen.

Die Verringerung der Zahl der Schulpflege-Mitglieder hat keinen Einfluss auf die Gemeindefinanzen. Die Gesamt-Entschädigung wird auf drei statt auf fünf Mitglieder verteilt.

Die Zahl der Schulpflege-Mitglieder ist in der Gemeindeordnung festgehalten. Die erforderliche Teilrevision der Gemeindeordnung unterliegt dem obligatorischen Referendum. Die Referendumsabstimmung findet voraussichtlich zusammen mit der Eidg. Volksabstimmung vom 12. Februar 2017 statt.

Antrag

§ 11 Abs. 1 lit. a) Gemeindeordnung wird wie folgt geändert:

a) Schulpflege: drei Mitglieder

§ 11 Abs. 2 Gemeindeordnung (Übergangsbestimmung) wird wie folgt geändert:

In der Amtsperiode vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2017 vorzeitig ausscheidende Mitglieder der Schulpflege werden bis zu einem Bestand von drei nicht mehr ersetzt.

7. Änderung des Amtlichen Publikationsorgans der Gemeinde (Teilrevision der Gemeindeordnung)

Gemäss § 15 Gemeindeordnung ist das Amtsblatt des Kantons Aargau das einzige amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Murgenthal.

Bei der Bevölkerung findet das Amtsblatt wenig Beachtung. Wichtige Publikationen erfolgen daher zusätzlich in einer Tages- oder Wochenzeitung (Zofinger Tagblatt bzw. Allgemeiner Anzeiger/Wiggertaler) und auf der Internet-Seite der Gemeinde. Baugesuche werden nur in der Wochenpresse und auf der Internet-Seite der Gemeinde ausgeschrieben, jedoch nicht im kantonalen Amtsblatt.

Seit 2012 erscheint das Amtsblatt des Kantons Aargau nicht mehr in gedruckter Form, sondern nur noch als Internet-Publikation. Somit spricht nichts dagegen, gleich die Internet-Seite der Gemeinde (www.murgenthal.ch) zum amtlichen Publikationsorgan zu erklären. So lassen sich Kosten sparen. Bestimmte Veröffentlichungen sollen jedoch zusätzlich in einer Tages- oder Wochenzeitung vorgenommen werden. Zu denken ist hier an Publikationen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen, Baugesuchen, Einbürgerungsgesuchen, Verkehrsbeschränkungen usw.

Auf Empfehlung der Gemeindeabteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau soll allerdings nicht direkt die Internetseite der Gemeinde zum amtlichen Publikationsorgan erklärt werden. Es ist möglich, dass bestimmte Veröffentlichungen, wie z. B. Einbürgerungsanträge, künftig aus Datenschutzgründen nicht mehr im Internet erfolgen dürfen. Dies sollte nicht zu einer erneuten Änderung der Gemeindeordnung führen.

Es bietet sich daher an, die Bestimmung des amtlichen Publikationsorgans an den Gemeinderat zu delegieren. Aus Gründen der Transparenz soll der Gemeinderat in einem Reglement festhalten müssen, welche Publikationen wie erfolgen. Dafür muss kein neues Reglement geschaffen werden, sondern es genügt eine geringfügige Anpassung des seit 2. März 2015 in Kraft stehenden Reglements über die Information der Öffentlichkeit und den Datenschutz (Bezug: www.murgenthal.ch/reglemente oder in Papierform von der Gemeindeganzlei).

Das Amtliche Publikationsorgan ist in der Gemeindeordnung festgehalten. Die erforderliche Teilrevision der Gemeindeordnung unterliegt dem obligatorischen Referendum. Die Referendumsabstimmung findet voraussichtlich zusammen mit der Eidg. Volksabstimmung vom 12. Februar 2017 statt.

Antrag

§ 15 Gemeindeordnung wird wie folgt geändert:

¹ Die vorgeschriebenen Veröffentlichungen der Gemeinde erfolgen in dem vom Gemeinderat bestimmten Publikationsorgan.

² Die Einzelheiten sind vom Gemeinderat in einem Reglement festzulegen.

8. Voranschlag 2017 mit Gemeindesteuerfuss 118 %

Das Budget 2017 der Einwohnergemeinde basiert auf den Richtlinien und dem Kontenplan des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM 2). Es rechnet bei einem unveränderten Steuerfuss von 118 % mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 260'200 (Vorjahr Fr. 158'400), dies nach einer Entnahme von Fr. 365'800 (wie Vorjahr) aus der Aufwertungsreserve. Das operative Ergebnis ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 105'600 (Vorjahr Fr. 207'400).

Mit Einführung der Rechnungslegungsnorm HRM 2 wurden die Aktiven der Gemeinde neu bewertet. Sie werden künftig nicht mehr mit 10 % des Restbuchwerts abgeschrieben, sondern linear aufgrund der erwarteten Lebensdauer. Daraus folgen höhere Abschreibungsverpflichtungen. Die Differenz zu den bisherigen Abschreibungsverpflichtungen darf während einer Übergangsfrist der Aufwertungsreserve entnommen werden. Die Übergangsfrist läuft bis und mit 2018. Danach muss die Einwohnergemeinde ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielen. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben haben sich Entnahmen aus der Aufwertungsreserve aus buchhaltungstechnischen Gründen als unzweckmässig erwiesen, weshalb darauf verzichtet wird.

Wegen ihrer bescheidenen Steuerkraft ist die Gemeinde Murgenthal auf Beiträge aus dem Finanzausgleich angewiesen. Diese betragen 2017 Fr. 1'074'000 (Vorjahr Fr. 1'013'000). Hinzu kommt ein Ausgleichsbetrag für den Wegfall des indirekten Finanzausgleichs bei der Spitalfinanzierung von Fr. 240'700 (Vorjahr Fr. 241'400).

Es wird ein Finanzierungsüberschuss (Abnahme der Schulden) von Fr. 510'800 budgetiert (Vorjahr Fr. 423'500).

Es werden folgende Kennzahlen ausgewiesen:

Nettoschuld pro Einwohner	Fr. 301.30	geringe Verschuldung
Nettoverschuldungsquotient	10,75 %	gut
Zinsbelastungsanteil	0,13 %	gut
Eigenkapitaldeckungsgrad	320,78 %	in Ordnung
Selbstfinanzierungsgrad	261,14 %	in Ordnung
Selbstfinanzierungsanteil	8,11 %	schlecht
Kapitaldienstanteil	9,29 %	tragbar

Die Berechnungsweise der Kennzahlen und die Beurteilungskriterien sind im Budgetheft beschrieben.

Die im Budget der Einwohnergemeinde integrierten **Eigenwirtschaftsbetriebe** schliessen allesamt mit Ertragsüberschüssen ab:

Wasserwerk

Das Budget des Wasserwerks schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 125'300** (Vorjahr Fr. 146'700) ab.

Abwasserbeseitigung

Das Budget der Abwasserbeseitigung rechnet mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 41'600** (Vorjahr: Fr. 49'400).

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft budgetiert einen **Ertragsüberschuss von Fr. 76'400** (Vorjahr: Fr. 68'600).

Die Ergebnisse des Voranschlags 2017 auf einen Blick:

	Einwohner- gemeinde	Wasser- werk	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Elektrizitäts- werk
<u>Dreistufiger Erfolgsausweis</u>					
Betrieblicher Ertrag	9'732'000	500'200	626'700	373'500	2'624'500
Betrieblicher Aufwand	9'871'900	362'000	576'300	299'100	2'285'100
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-139'900	+138'200	+50'400	+74'400	+339'400
Ergebnis aus Finanzierung	+34'300	-12'900	-8'800	+2'000	+10'400
Operatives Ergebnis	-105'600	+125'300	+41'600	+76'400	+349'800
Ausserordentliches Ergebnis	365'800	0	0	0	0
Gesamtergebnis					
+ Ertragsüberschuss					
- Aufwandüberschuss	+260'200	+125'300	+41'600	+76'400	+349'800
<u>Finanzierungsausweis</u>					
Ergebnis Investitionsrechnung	-317'000	-95'000	-1'002'200	0	-535'000
Selbstfinanzierung	827'800	243'600	110'700	81'800	547'400
Finanzierungsergebnis (- = Schuldenzunahme)	+510'800	+148'600	-891'500	+81'800	+12'400

Elektrizitätswerk (Netz und Stromhandel)

Die beiden separat geführten Bereiche des Elektrizitätswerks budgetieren einen **Ertragsüberschuss** von gesamthaft **Fr. 349'800** (Vorjahr Fr. 356'900).

Mit den im Budgetheft 2017 abgedruckten, jedoch nicht Bestandteil des Budgets bildenden **Finanzplänen** wird nachgewiesen, dass die Einwohnergemeinde das mittelfristige Haushaltgleichgewicht und die vorgeschriebene Mindestkapitalisierung einhalten kann.

Infolge Steuerfussabtausch mit dem Kanton wird der Gemeindesteuerfuss im Jahr 2018 voraussichtlich auf 115 % sinken (dafür wird der Kantonssteuerfuss um 3 % steigen). Gemäss Finanzplan ist im Jahr 2020 eine Steuerfusserhöhung um 6 Prozentpunkte auf 121 % erforderlich. Die Prognose ist etwas optimistischer als jene des Vorjahres, als mit einem Anstieg von sogar 7 Prozentpunkten gerechnet wurde.

Die Finanzpläne der Eigenwirtschaftsbetriebe weisen nach, dass die absehbaren Investitionen mit den aktuellen Gebührenansätzen bewältigt werden können.

Der vollständige Voranschlag 2017 mit Finanzplan, Grafiken und ausführlichen Erläuterungen kann von der Internet-Homepage www.murgenthal.ch heruntergeladen oder in gedruckter Form kostenlos bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, es sei der Voranschlag 2017 mit einem Gemeindesteuerfuss von 118 % zu genehmigen.

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll

Die Mitglieder der Ortsbürger-Finanzkommission haben das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 31. Mai 2016 geprüft und beantragen zusammen mit dem Gemeinderat die Genehmigung.

2. Voranschlag 2017

Bei einem Gesamtumsatz von 187'200 Franken (Vorjahr 251'100) wird mit einer Einlage in die Forstreserve von 2'200 Franken gerechnet (Vorjahr Entnahme Fr. 34'900). Der Beitrag der Einwohnergemeinde für gemeinwirtschaftliche Leistungen beträgt Fr. 15'000. Die Forstreserve betrug Ende 2015 655'185 Franken, bei einem Sollbestand von 155'287 Franken.

Die Forstkommision hat beschlossen, den Hiebsatz von 2'400 m³ nur zu 2/3 auszuschöpfen. Entsprechend fallen die Aufwände und Erträge geringer als üblich aus.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, es sei der Voranschlag 2017 zu genehmigen.

Murgenthal, 3. Oktober 2016

Der Gemeinderat

Für Ihre Notizen:

Stimmrechtsausweis

Diese Karte mit der Adressetikette auf der Rückseite dient als Stimmrechtsausweis.

Bitte nehmen Sie die Stimmrechtsausweis-Karte zur Gemeindeversammlung mit und geben Sie sie am Eingang des Versammlungslokals ab.

Bitte
frankieren

Gemeinde Murgenthal
Finanzverwaltung
Hauptstrasse 46
4853 Murgenthal

Nur gültig mit
Adress-Etikette

PP
4853 Murgenthal
Post CH AG



Murgenthal - natürlich vielfältig

Stimmrechtsausweis

Zur Teilnahme an der **Gemeindeversammlung** vom **Freitag, 25. November 2016**, in der Mehrzweckhalle Murgenthal

**Dieser Ausweis ist beim Eingang zum
Versammlungslokal abzugeben.**

Bestellung Gemeindeversammlungs-Unterlagen

Bitte senden Sie mir kostenlos

☐

Voranschlag 2017

Vollständiger Voranschlag der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde mit Finanzplan, Grafiken und ausführlichen Erläuterungen

Name, Vorname

Adresse

PLZ, Ort